

Ausgabe Nr. 1/2015
– Schule –

Kiel, den 30. Januar 2015

ISSN 0945-2923

Schule

Schulgestaltung

- 3 START – Schülerstipendien für zehn engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund in Schleswig-Holstein
- 3 Schultheater der Länder 2015

Schulverwaltung

- 4 Erlass zur Änderung des Erlasses „Festlegung der Aufnahmemöglichkeiten an den weiterführenden allgemein bildenden Schulen sowie Empfehlungen zur Bestimmung der zuständigen Schule und der Aufnahmemerkmale“
- 5 Festsetzung des Schulkostenbeitrages für am 1. August 2014 neu errichteten Landesberufsschulen für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 6 Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

Ausgabe Nr. 1 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
Fax: 0431 988-5815
E-Mail: Ruth.Karow@bimi.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

4,00 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Diesem Heft liegt das Jahresinhaltsverzeichnis 2014 bei.

START – Schülerstipendien für zehn engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund in Schleswig-Holstein

Kurzbewerbung für ein START-Stipendium vom 1. Februar bis 1. März 2015 auf www.start-stiftung.de

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 29. Dezember 2014 – III 317

2002 hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung das START-Stipendienprogramm ins Leben gerufen, um engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg zur (Fach-) Hochschulreife finanziell und ideell zu unterstützen. Die START-Stiftung gGmbH führt als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm gemeinsam mit über 120 Partnern in 14 Bundesländern durch. Das Bildungsministerium stellt die Landeskoordination zur regionalen Betreuung der Stipendiaten. Mit dem Stipendienprogramm setzt sich START für mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ein. Wir suchen zehn gesellschaftlich engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die jetzt die Jahrgangsstufen 8 und 9 (bei Schulabschluss nach zwölf Jahren) bzw. 9 und 10 (bei Schulabschluss nach 13 Jahren) besuchen. Wichtig ist uns die erkennbare Motivation der Bewerberinnen und Bewerber, sich aktiv für andere einzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler sollten zudem gute bis sehr gute schulische Leistungen vorweisen. Es können sich Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulformen bewerben. Die Stipendiaten erhalten bis zum Erreichen des Schulabschlusses monatlich 100 Euro Bildungsgeld und einen Laptop. Sie profitieren von einem breit gefächerten Bildungsangebot in Form von Pflicht- und Wahlseminaren, Workshops, Exkursionen sowie Unterstützungsangeboten für ihre schulische und persönliche Entwicklung. Sie werden Teil eines umfassenden Stipendiaten-Netzwerks. Im Schuljahr 2014/15 werden bundesweit 641 Stipendiaten aus rund 85 verschiedenen Nationen durch START gefördert. In Schleswig-Holstein erhalten derzeit 31 Schülerinnen und Schüler ein START-Stipendium. Aufnahmebedingungen sind gesellschaftliches Engagement, Zuverlässigkeit und gute bis sehr gute schulische Leistungen (Schulnoten 2,5 und besser). Auch der soziale und familiäre Hintergrund der Kandidatinnen und Kandidaten wird mit berücksichtigt. Bei der Auswahlentscheidung zählt schließlich das Gesamtbild der Bewerberin/des Bewerbers.

Interessierte Jugendliche, die die Aufnahmekriterien für ein START-Stipendium erfüllen, können vom 1. Februar bis zum 1. März 2015 auf www.start-stiftung.de online eine Kurzbewerbung abgeben. Diejenigen, die mit ihrer Kurzbewerbung überzeugt haben, werden in einem zweiten Schritt dazu aufgefordert, bis zum 20. April 2015 eine ausführliche Bewerbung einzureichen. Für diese ausführliche Bewerbung ist das Gutachten einer Lehrkraft oder der Schulleitung erforderlich. Über die Aufnahme von Kandidatinnen und Kandidaten in das Stipendienprogramm entscheidet dann in der dritten

Runde eine unabhängige Kommission nach Auswahlgesprächen. Ausführliche Informationen zum Online-Bewerbungsverfahren und zum Stipendienprogramm finden Sie auf www.start-stiftung.de. Für Fragen zum START-Stipendium generell und insbesondere zum Bewerbungsverfahren stehen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern der Landeskoordinator oder die START-Stiftung zur Verfügung.

Kontakt:

Ministerium für Schule und Berufsbildung
Dirk Gronkowski – Landeskoordinator START in Schleswig-Holstein
Tel. 0431 988-2409
E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de

Schultheater der Länder 2015

FORSCHENDES THEATER

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 2. Januar 2015 – III 311

Der Bundesverband Theater in Schulen (BV.TS), die Stiftung Mercator und das sächsische Staatsministerium für Kultus laden in Kooperation mit dem Staatsschauspiel Dresden, dem tjg. theater junge generation, dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bühnenverein und dem Landesverband Amateurtheater Sachsen (LATS) zum 31. Schultheater der Länder (SDL) vom 20. bis 26. September 2015 nach Dresden ein.

Im Zentrum des Festivals stehen die ausgewählten Theatergruppen mit ihren Produktionen aus allen Bundesländern. Die Schüler/innen diskutieren untereinander in moderierten Gesprächskreisen über ihre Aufführungen und nehmen an Workshops teil. Darüber hinaus gibt es für sie ein buntes Rahmenprogramm. Für die begleitenden Theaterlehrkräfte, Theaterpädagog/innen, Theaterwissenschaftler/innen und andere Interessierte findet zusätzlich am 23. September 2015 eine Fachtagung zum Festivalthema statt. Der Bewerbungsbogen sowie der vollständige Ausschreibungstext sind unter www.bvts.org und auf der Seite des jeweiligen Landesverbandes zu finden.

Das Thema des SDL lautet in diesem Jahr **FORSCHENDES THEATER**.

Es werden Theaterproduktionen gesucht, die sich in altersangemessener Weise fragend, suchend und stellungnehmend mit Bereichen der Wirklichkeit auseinandersetzen und hierfür eine künstlerische Darstellungsform finden. Gewünscht sind beispielsweise Präsentationen, die

- auf Recherchen zu Orten, Ereignissen oder Menschen basieren,
- Antworten zu selbstreflektierenden Fragen finden wie: Wonach suchen wir, warum und mit welchen Mitteln? Was ist die Zielsetzung unserer Arbeit?
- das Recherchematerial theatral-poetisch verarbeiten und zu einer für das Publikum sinnlich erfahrbaren Inszenierung formen,
- mit künstlerischen Mitteln wie Montage, Verdichtung, Verfremdung arbeiten,

- eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern oder Disziplinen suchen.

Für eine Teilnahme können sich Schultheatergruppen aller Schulstufen und Schularten bewerben, wenn die Gruppe einschließlich der Begleitung nicht mehr als 25 Personen und das Stück zwischen 30 und 60 Minuten umfasst.

Für die eingeladenen Theatergruppen sind Unterkunft, Verpflegung und alle Veranstaltungen des Festivals bis auf einen Eigenbetrag von 60 Euro pro Teilnehmer/in kostenfrei. Im Bedarfsfall kann der BV.TS auf Antrag für einzelne Schüler/innen einen Zuschuss gewähren.

Bewerbungen sind bis zum 30. April 2015 an den Landesverband zu richten:

Förderverband Darstellendes Spiel
z.Hd. Thore Witthöft
Kastanienweg 28
24969 Großenwiehe
www.fds-sh.de

Zur Bewerbung gehören

- das ausgefüllte Formular,
- vier DVDs der Aufführung, die einen Durchlauf zeigen (Aufzeichnung aus der Totalen, unbearbeitet),
- eventuell Erläuterung zur DVD (was zeigt sie, z. B. Premiere, Aufführung, Probenstand oder: was zeigt sie nicht) und
- eventuell Erläuterungen und Material zu der Produktion sowie zu den Arbeitsbedingungen der Gruppe.

Schulverwaltung

Erlass zur Änderung des Erlasses „Festlegung der Aufnahmemöglichkeiten an den weiterführenden allgemein bildenden Schulen sowie Empfehlungen zur Bestimmung der zuständigen Schule und der Aufnahmemerkmale“

Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 15. Januar 2015 – III 32

Der Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 21. November 2011 (NBI. MBK. Schl.-H. S. 322) wird wie folgt geändert:

1. In Ziffer 1.2 wird das Wort „integrativ“ durch das Wort „inklusiv“ ersetzt.
2. Ziffer 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Angabe „§ 63 Abs. 1 Nr. 18“ wird durch die Angabe „§ 63 Abs. 1 Nr. 19“ ersetzt.
 - b) Dem zweiten Spiegelstrich wird folgender Satz angefügt:
„Die von der Schulkonferenz beschlossenen Aufnahmemerkmale sind bekannt zu machen (Aushang in der Schule, Internetauftritt) und insbesondere dem Schulträger mitzuteilen.“
3. Ziffer 2.1 entfällt.
4. Die Ziffern 2.2 bis 2.4 werden die Ziffern 2.1 bis 2.3.
5. In Ziffer 2.1 wird der letzte Satz gestrichen.
6. Nach Ziffer 2.3 wird folgende Ziffer 2.4 neu eingefügt:
„2.4 Berücksichtigung von Leistungsstärken an Gemeinschaftsschulen
Bei Gemeinschaftsschulen kann gem. § 5 Abs. 4 der Landesverordnung über Gemeinschaftsschulen (GemVO) die Schule bei der Auswahl Schülerinnen und Schüler aller Leistungsstärken angemessen berücksichtigen. Damit aus dieser „Kann-Bestimmung“ eine verbindliche Vorgabe für die Schulleiterin/den Schulleiter wird und dieses Merkmal auch eine nähere Ausgestaltung erfährt, ist ein entsprechender Beschluss der Schulkonferenz erforderlich. Dies ist in verschiedener Weise möglich. Es ist jedoch darauf hinzuweisen,

dass, wenn von der Möglichkeit nach § 5 Abs. 4 GemVO Gebrauch gemacht werden soll, es nach Inkrafttreten der schulrechtlichen Novellierungen zum Schuljahr 2014/15 eine Kategorisierung nach voraussichtlich zu erreichenden Schulabschlüssen nicht mehr geben kann. Ferner muss die Gleichbehandlung der Bewerberinnen und Bewerbern von Grundschulen, an denen Berichtszeugnisse, mit denen von Grundschulen, an denen Notenzeugnisse erteilt werden, gewährleistet sein. Bei einer Auswahl unter dem Aspekt der Leistungsstärken kann auch auf die „Überfachlichen Kompetenzen“ gemäß dem zum Halbjahr der Jahrgangsstufe 4 erteilten Entwicklungsbericht zum Übergang an die weiterführenden allgemein bildenden Schulen (§ 6 Abs. 4 der Landesverordnung über Grundschulen) abgehoben und eine besondere Stärke in diesem Bereich als vorrangiges Aufnahmemerkmale beschlossen werden. Die Berücksichtigung der „Überfachlichen Kompetenzen“ ist in einem Umfang von bis zu 20 v.H. der Aufnahmekapazität zulässig.“

7. In Ziffer 2.5 erhält der drittletzte Satz folgende Fassung:
„Zu der bei Gemeinschaftsschulen gegebenenfalls angestrebten Zusammensetzung der Schülerschaft kann die Festlegung eines Zuständigkeitsbereichs in einem Spannungsverhältnis stehen.“
8. In Ziffer 2.8 wird der letzte Satz gestrichen.
9. Nach Ziffer 2.8 wird folgende Ziffer 2.9 eingefügt:
„2.9 Anwendbarkeit
Die vorstehenden Empfehlungen zu den Aufnahmemerkmale gelten mit Ausnahme der Ziffer 2.4 entsprechend auch für die Grundschulen.“
10. In Ziffer 5, letzter Satz, wird die Abkürzung „MBK“ durch die Abkürzung „MSB“ ersetzt.

Dieser Erlass tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Kiel, den 15. Januar 2015

Dirk Loßack
Staatssekretär

**Festsetzung des Schulkostenbeitrages für die am
1. August 2014 neu errichteten Landesberufsschulen
für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016**

Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung
vom 4. Dezember 2014 – III 415

Nachfolgende aufgeführte Landesberufsschulen (LBS)
haben zum 1. August 2014 ihren Betrieb aufgenommen.

Bei dem Schulkostenbeitrag (SKB) - gemäß § 112
Abs. 4 Satz 3 SchulG i.V.m. §§ 48, 112 und 148
SchulG - handelt es sich um einen Schullastenaus-
gleich und nicht um eine individuelle Kostenfestset-
zung. Als angemessener Anteil für die Unterhaltung
und Bewirtschaftung des Heimes wurde deshalb von
mir für alle Landesberufsschulen als feste Größe ein
Betrag in Höhe von 575 Euro in die Berechnung ein-
bezogen.

Die Schulkostenbeiträge 2014 bis 2016 werden wie
folgt festgesetzt:

- LBS Klempner am Berufsbildungszentrum
am Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg
 - SKB für das Jahr 2014 1.000 Euro
 - SKB für die Jahre 2015 und 2016 1.350 Euro
- LBS Fachkräfte für Speiseeis
an der Gewerbeschule Nahrung
und Gastronomie in Lübeck
 - SKB für das Jahr 2014 800 Euro
 - SKB für die Jahre 2015 und 2016 1.100 Euro

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien					
1.1 Ricarda-Huch-Schule	Kiel	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 313 Postfach 7124 24171 Kiel
1.2 Gymnasium Wellingdorf	Kiel	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 313 Postfach 7124 24171 Kiel
1.3 Werner-Heisenberg-Gymnasium	Heide	Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 315 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.4 Heinrich-Heine-Schule, Gymnasium des Kreises Plön	Heikendorf	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 313 Postfach 7124 24171 Kiel
1.5 Thor-Heyerdahl-Gymnasium im BZ Mettenhof	Kiel	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 313 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gemeinschaftsschulen					
2.1 Ida-Ehre-Schule Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Bad Oldesloe in Bad Oldesloe	Bad Oldesloe	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahr- gangsstufen 5 bis 7 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Real- schule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haushalts- rechtlichen Voraus- setzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
2.2 Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Bad Segeberg, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe i.E. des Schulverbandes Bad Segeberg	Bad Segeberg	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der organisatorischen und pädagogischen Betreuung der Jahr- gangsstufen 5 und 6	max. A 15	Aufgabenüber- tragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel
2.3 Albinus- Gemeinschaftsschule Lauenburg, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Lauenburg/Elbe in Lauenburg i.E.	Lauenburg	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatori- schen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 9 und 10 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Real- schule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenüber- tragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig- Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2.4 Immanuel-Kant-Schule Reinfeld Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Reinfeld in Reinfeld	Reinfeld	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 9 und 10 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
2.5 Richard-Hallmann-Schule Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Gemeinde Trappenkamp	Trappenkamp	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der organisatorischen und pädagogischen Betreuung der Jahrgangsstufen 7 und 8	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3. Berufsbildende Schulen/RBZ					
3.1 Berufliche Schule des Kreises Stormarn	Ahrensburg	Leitung/ Koordination der Abteilung VI, Berufsfachschule I, Berufsfachschule III Wirtschaft, Fachoberschule, Berufsoberschule sowie abteilungsübergreifende Koordination der EDV*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laubbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Ahrensburg Hermann-Löns-Straße 38 22926 Ahrensburg
3.2 Berufsbildungszentrum Bad Segeberg Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg (AöR)	Bad Segeberg	Leitung/ Koordination der Abteilung 02 Berufsvorbereitung einschließlich Weiterentwicklung des Beratungszentrums für Jugendliche „upgrade“ und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2015. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laubbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Bad Segeberg Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg (AöR) Theodor-Storm-Straße 9-11 23795 Bad Segeberg

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn in Ahrensburg, Hermann-Löns-Straße 38 in 22926 Ahrensburg anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Bad Segeberg, Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Segeberg (AöR), Theodor-Storm-Straße 9-11 in 23795 Bad Segeberg anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinatorstellen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen

An den Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 – III 4 – 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein – III 21 – zu richten.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Holstentor-Gemeinschaftsschule Lübeck	Koordinatorin/ Koordinator A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 bis 7	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschulen				
1.1 Grundschule Hüttener Berge Schulberg 24358 Ascheffel	Schulleiter/in A 13 106 Schüler/ innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> - ein- bis zweizügige Grundschule in ländlicher Lage - Betreute Grundschule - engagiertes Kollegium - fester Einsatz einer Schulsozialarbeiterin - sehr gute räumliche Ausstattung (Musikraum, neue kleine Lehrküche, Werkraum, Gruppenraum, Sporthalle, Sportplatz, Schülerbücherei) - großzügiges Pausengelände - Internetanschluss und ein Computer je Klassenraum - fahrbarer Laptoptower mit 10 Schülerarbeitsplätzen - Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4 - einmal im Jahr Lesewoche mit Autorenlesung sowie Leseabend - vielfältiges Schulleben, häufig eingebunden in Veranstaltungen der Gemeinde (Kinderfest, Teilnahme am offenen Adventskalender, musikalische Auftritte bei DRK und örtlichen Weihnachtsfeiern) - gute Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten - aktive Fördergemeinschaft - interessierte, engagierte Elternschaft (gestaltet Leseabende, Kinderfeste, Abschlussprojekte der Jahrgangsstufe 4) bietet AGs an 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
1.2 Grundschule Silberberg 21502 Geesthacht	Schulleiter/in A 14 453 Schüler/ innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> - vier- bis sechszügige Grundschule - feste Grundschulzeiten zur Betreuung (vier Betreuerinnen) vor bzw. nach dem Unterricht von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr inklusive Mittagessenversorgung und anteiliger Ferienbetreuung - präventive und integrative Maßnahmen in allen Jahrgangsstufen in Kooperation mit dem Förderzentrum Geesthacht - 26 Lehrkräfte, 1 Sonderpädagogin, 1 LiA, 1 Erzieherin, 4 Schulassistentinnen - Ausbildungs- und Praktikumsschule 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Postfach 1140 23901 Ratzeburg



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit der Gemeinschaftsschule ANS - Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 - umfangreicher AG-Bereich - Leseintensivkurs - gute räumliche Ausstattung mit Fachräumen, 3-Felder Sporthalle, Lehrküche, Sportplatz, Internetcafé, Schülerbücherei, Ruheraum, Sammlungsräumen etc. - Aula mit Bühne und Flügel für Feste und Schulveranstaltungen - EDV Ausstattung - jährlicher Vorlesewettbewerb, Teilnahme am Mathewettbewerb Känguru, Einbindung des Antolinprogramms - zwei Schulhöfe mit Schulteich - kooperatives und einsatzfreudiges Kollegium, in Teamarbeit erprobt - lebendiges Schulleben mit jahreszeitbezogenen Aktivitäten, Schulfesten und Veranstaltungen - mitgestaltende und engagierte Elternschaft in verschiedenen Gremien 	
1.3 Schule am Sonderburger Platz Sonderburger Platz 1 24106 Kiel	Schulleiter/in A 13 Z 263 Schüler/innen	1. Februar 2015	<ul style="list-style-type: none"> - dreizügige Grundschule im Grünen - Schuleinzugsgebiete sind die Stadtteile Wik und Projensdorf - Integrations- und Präventionsklassen in allen Jahrgängen - gute Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum - engagiertes, aufgeschlossenes Kollegium - aktive, das Schulleben mitgestaltende Elternschaft - gute räumliche Ausstattung (PC-Raum, Werk- und Kunstraum, Musikraum) - eigene, kleine Turnhalle direkt im Schulgebäude - Pilotschule I-Serv im Grundschulbereich - Sinus-Schule - Zusammenarbeit Klasse 2000 - langjährige Schulpartnerschaft mit der Deutschen Privatschule Sonderburg 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk- Straße 31 24103 Kiel



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Mathe-Olympiaden, Vorlesewettbewerb und sportlichen Wettkämpfen - vielseitige Arbeitsgemeinschaften (zurzeit Segeln, Chor, Fußball, Schach, Basketball) - kindgerecht gestalteter Schulhof mit vielen Spielmöglichkeiten und Niedrigseilgarten - gute Zusammenarbeit mit den Kitas - vielfältiges Schulleben (Schulfeste, Sportfeste, Klassenfahrten) - gute Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil (aktive Mitarbeit in der Stadtteilkonferenz) - Betreute Grundschule als Elternverein im Schulgebäude 	
1.4 Kahlhorst-Schule Kahlhorststraße 41 23562 Lübeck	Schulleiter/in A 13 Z 391 Schüler/innen (davon 70 in der Außenstelle Niedersau)	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> - vierzügige Grundschule mit einzügiger Außenstelle - historisches Gebäude - Offene Ganztagschule mit Mensa - vielfältiger Nachmittagsbetrieb mit Hort und Kursen - verschiedene Fachräume (Musik, Kunst, Werken, Töpferkeller, PC, Multifunktionsraum, Konfliktlotsen) - umfangreiches AG-Angebot - Ausbildungs- und Praktikumsschule - präventive und integrative Maßnahmen in allen Jahrgangsstufen - Schul-Minis - konstruktive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum, Schulbegleitern, kooperativen Erziehungshilfe - einsatzfreudiges, aufgeschlossenes Kollegium - aktive Elternschaft, eigenständiger Förderverein - aktives Schulleben, Ausflüge, Klassenfahrten, Feiern usw. - aktuelle Schulordnung - etablierte Konfliktkultur mit hoher Verbindlichkeit 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronforder Allee 2-6 Haus Trave 23539 Lübeck

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.5 Grundschule Krempermarsch Am Burggraben 10 25361 Krempe 3. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 167 Schüler/ innen in der Grundschule	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundschule mit auslaufendem Gemeinschaftschulteil - Primarstufe mit vier jahrgangsübergreifenden Lerngruppen 1 / 2 und je zwei Lerngruppen in den Jahrgängen 3 / 4 - Offene Ganztagschule mit Mensabetrieb im neu erbauten Mehrzweckgebäude - inklusive Lerngruppen mit sehr guter Unterstützung des im Hause befindlichen Förderzentrums Lernen - innovatives und engagiertes Kollegium - gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Elternschaft und Förderverein - schulfreundlicher und unterstützungsbereiter Schulträger - sehr gute räumliche und sachliche Ausstattung (Dreifelderhalle, Schwimmbad) - vielfältiges und lebendiges Schulleben mit jahreszeitbezogenen Aktivitäten und Projekten - konstruktive Zusammenarbeit mit den Kitas - Einsatz einer Schulsozialarbeiterin in der Konfliktberatung und im Sozialtraining - Ausbildungs- und Praktikumsschule 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe
1.6 Schule im Autal Sieverstedter Straße 9 24885 Sieverstedt	Schulleiter/in A 13 125 Schüler/ innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> - engagiertes und innovatives Kollegium - Arbeiten in Fach- und Lerngruppenteams - offene Türen als Konzept - Lehrkräfte als Lernbegleiter auf dem individuellen Lernweg des Kindes - Erziehung zur Übernahme von Verantwortung für sich selbst und für andere - jahrgangsübergreifendes Lernen in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 und Jahrgangsstufe 4 - Arbeit nach einem schulintern entwickelten Stufenmodell in Deutsch und Mathematik - epochaler HWS-Unterricht - Modulangebote im ästhetisch-musisch und sportlichen Bereich 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an dem Projekt „Mathe macht stark“ - Frühradfahren - Inklusion in allen Jahrgangsstufen mit verschiedenen Förderschwerpunkten - Kooperation mit dem Förderzentrum, den umliegenden Kindertagesstätten sowie anderen außerschulischen Einrichtungen - wöchentliche Hospitationstage für andere Schulen - ritualisierter Jahresablauf wie z. B. Kinderfest, Autorenlesung, Triathlon, Landfrauentag - engagierte und kooperative Elternschaft - an dem pädagogischen Konzept der Schule orientierte Offene Ganztagschule von Montag bis Donnerstag mit eigener Küche, Hausaufgabenbetreuung und Kursangebote bis 15.30 Uhr - jährliche Schulaufführung mit Beteiligung aller Lerngruppen und der Offenen Ganztagschule - enge Einbindung der Schulsozialarbeiterin in die pädagogische Arbeit am Vor- und Nachmittag - enge Zusammenarbeit mit der Universität Flensburg - Ausbildungsschule - Referenzschule - Nominierung für den Deutschen Schulpreis 2013 - Mitglied im Arbeitskreis Grundschule - Mitglied im Projekt „Von der Praxis anderer Schulen lernen“ - unterstützender Schulträger - Raumkonzept 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2. Förderzentren				
2.1 Carl-Ludwig-Jessen-Schule Ulmenweg 1 25899 Niebüll	Schulleiter/in A 14 Z (SO-Laufbahn) 70 Schüler/innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> – Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung – Offene Ganztagsschule – zurzeit acht Klassen – modernes, großzügiges Schulgebäude – schönes Schulgelände mit rollstuhlgeeignetem Pausenhof – Fachräume: Lehrküche, Werken, Turnhalle, Snoezeln, Bewegen – gute Unterstützung durch den Schulträger – Ausbildungsschule – engagiertes Kollegium – Teilnahme am ÜSB-Projekt (Übergang Schule-Beruf) – Kooperation mit den Beruflichen Schulen und der Universität Flensburg – Kooperation mit den Mürwiker Werkstätten – Kooperation mit dem DRK Kiel (Träger der sechs FSJ-Stellen) – therapeutisches Reiten – unterstützte Kommunikation als Unterrichtsprinzip – Bewegung als Unterrichtsprinzip – gute Zusammenarbeit mit den Eltern – Schulförderverein 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum
3. Gemeinschaftsschulen				
3.1 Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe Moorbekstraße 15 22846 Norderstedt	stellvertretende Schulleiterin / stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS- Laufbahn) 438 Schüler/innen	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> – seit 1. August 2014: dreizügige Gemeinschaftsschule im Aufbau mit auslaufendem Regional- und Real-schulteil – gute räumliche Ausstattung mit Fachräumen und Sammlungen, große Sporthalle („Moorbekhalle“), großzügige Außenanlagen – Ausbildungsschule mit langjähriger Erfahrung – zurzeit 30 Lehrkräfte – teamorientierte Leitungsstruktur (Schulleiter, stellvertretender Schulleiter und zwei Koordinatorinnen) – angenehme Arbeitsatmosphäre (respektvoller, vertrauensvoller, wertschätzender und gewaltfreier Umgang miteinander) 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – enge, konstruktive Zusammenarbeit im Kollegium, mit der schuleigenen Sozialarbeiterin, mit Eltern- und Schülervertretungen und Schulträger – Kooperation mit dem Lessing-Gymnasium im Schulzentrum-Nord, dem benachbarten Berufsbildungszentrum (BBZ) und dem DaZ-Zentrum Norderstedt – FörMig-Modellschule (durchgängige Sprachbildung) – soziales Training in Jahrgangsstufe 5 – Klassenlehrerstunde und schulinternes „Lernen lernen-Konzept“ – Suchtprävention in Jahrgangsstufe 6 und intensive Aufklärungsarbeit in allen Jahrgangsstufen 	
3.2 Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Landeshauptstadt Kiel in Kiel 2. Ausschreibung	Schulleiter/in Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 16 ca. 810 Schüler/innen, davon ca. 210 in der Oberstufe	1. August 2015	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule mit Gebundenem Ganztagsbetrieb und Mensa mit eigener Küche – in der Sekundarstufe I vierzünftig – in der Oberstufe vier Profile mit den profilgebenden Fächern Biologie, WiPo, Kunst und Sport – Etablierung des Faches Darstellendes Spiel in der Oberstufe – stärkenorientierte individuelle Förderung aller Schüler/innen – langjährige und erfolgreiche Erfahrung in der inklusiven Beschulung – projektorientiertes und fächerverbindendes Lernen – breites Wahlpflichtangebot – umfassende Berufsorientierung – Kooperationen mit Unternehmen aus Kiel, der Fachhochschule Kiel und dem Geomar – Zukunftsschule – engagiertes Kollegium und teamorientierte Leitungsstruktur – zwei Schulsozialarbeiter/innen – moderne und vielfältige Sportmöglichkeiten, u.a. mit Kletterwand und Beachvolleyballfeld 	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4. Gymnasien				
4.1 Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek	Oberstudien- direktor/in A 16 ca. 980 Schüler/innen	1. Februar 2016	Das spezielle Anforderungsprofil kann im Referat III 311 des Ministeriums angefordert werden.*)	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 311 Postfach 71 24 24171 Kiel
4.2 Gymnasium Wentorf Wentorf bei Hamburg 2. Ausschreibung	Oberstudien- direktor/in A 16	1. August 2015	Das spezielle Anforderungsprofil kann im Referat III 312 des Ministeriums angefordert werden.*)	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 312 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdegangs) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigefügt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle / Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H.. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung oder eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt. Gleiches gilt, sofern sich auf die Ausschreibung ausschließlich eine bereits an der betreffenden Schule tätige Lehrkraft bewirbt (§ 39 Absatz 3 Satz 1 SchulG).

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Stellen der stellvertretenden Schulleitung und Koordinatorenstellen für Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Schule und Berufsbildung

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Termin in der Abteilung III 4 (Berufliche Bildung, Qualitätssicherung, IT)

eine Abordnungsstelle für eine Lehrkraft bis zur Besoldungsgruppe A 13 SHBesO

für die Dauer von zwei Jahren im Referat „IT-Management, Landesnetz Bildung“ zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung um zwei weitere Jahre ist möglich.

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- IT im Bildungsbereich
 - Mitarbeit bei der Entwicklung von Konzepten/Strategien zum IT-Einsatz an Schulen
 - Mitarbeit bei den Ausstattungsempfehlungen für Schulen
 - Miterstellung von Erlassen und Verordnungen zum IT-Einsatz an Schulen
 - Geschäftsführung der AG IT-Bildung
 - Mitarbeit in Gremien zum IT-Einsatz an Schulen
- Landesnetz Bildung
- IT-Koordination mit dem IQSH.

Vorausgesetzt werden:

- Kenntnisse und Erfahrungen zum IT-Einsatz und IT-Betrieb in Schule
- technisches Verständnis
- selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise.

Grundkenntnisse im Schulrecht und im Datenschutzrecht sind erwünscht.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter Angabe bisheriger Tätigkeiten und Erfahrungen in den genannten Aufgabengebieten richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung, Personalreferat III 111, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Europa-Universität Flensburg

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Am Institut für Gesellschaftswissenschaften und Theologie der Europa-Universität Flensburg ist im Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik zum 1. August 2015 die Stelle

einer abgeordneten Lehrkraft

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist gem. § 67 Abs. 2 HSG möglich.

Aufgabengebiet:

- Schuldidaktische Betreuung der Praktika im Bachelor und Master
- Lehrveranstaltungen im Umfang von 16 Semesterwochenstunden im BA- und MA-Studiengang im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte und Geschichtsdidaktik

Voraussetzungen für die o.g. Tätigkeiten sind neben einer einschlägigen akademischen Qualifikation (zweites Staatsexamen) mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Geschichte an Sekundarschulen. Besonders willkommen sind Bewerbungen aus Gemeinschaftsschulen.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Fachauskünfte erteilt Prof. Dr. Robert Bohn, Telefon 0461 805-2247 oder -2253. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 141554, Postfach 2954, 24919 Flensburg zu richten. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Am Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 1. August 2015

die Stelle einer abgeordneten Lehrkraft (Bes.Gr. A 13/14)

im Umfang von 2/8 (4 SWS) zu besetzen.

Auf die Stelle können sich nur dauerhaft im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein stehende Lehrerinnen und Lehrer bewerben. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung um weitere zwei Jahre ist ggf. möglich (§ 67 Abs. 2 HSG). Der Aufgabenbereich umfasst die Lehrtätigkeit von 4 Semesterwochenstunden im Bereich der Literaturdidaktik im Rahmen des 2-Fach-Bachelors Lehramt und des 2-Fach-Masters of Education.

Erweiterte Kenntnisse im Fach „Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ werden ebenso vorausgesetzt wie eine breite Unterrichtserfahrung und ein ausgeprägtes Interesse an literaturdidaktischer und literaturwissenschaftlicher Theoriebildung.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden

schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Wir begrüßen es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung mit den üblichen Unterlagen, einem ausführlichem Lebenslauf (auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten daher darum, hiervon abzusehen) sowie der Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an

Prof. Dr. Bernd Auerochs
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Neuere Deutsche Literatur und Medien
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 8
24118 Kiel

Am Historischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 1. August 2015

die halbe Stelle einer abgeordneten Lehrkraft (Bes.Gr. A 13/14)

zu besetzen.

Auf die Stelle können sich nur dauerhaft im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein stehende Lehrerinnen und Lehrer bewerben. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung um weitere zwei Jahre ist ggf. möglich (§ 67 Abs. 2 HSG). Die Lehrtätigkeit im Bereich der Geschichtsdidaktik im Rahmen des Bachelor-/Masterstudiums im Profil Lehramt umfasst acht Semesterwochenstunden. Ferner wird zudem die Bereitschaft, Studierende auch an Schulen zu betreuen sowie die Mitwirkung an Institutsaufgaben erwartet.

Vorausgesetzt werden der Abschluss des 1. und 2. Staatsexamens im Fach Geschichte sowie umfassende Unterrichtserfahrung an einer allgemein bildenden Schule. Erwünscht sind akademische Lehrerfahrung in Geschichtsdidaktik sowie eine Promotion im Fach Geschichte.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Wir begrüßen es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten daher darum, hiervon abzusehen. Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbungen innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an:

Historisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Geschichte und ihre Didaktik
Herrn Prof. Dr. Manfred Hanisch
24098 Kiel

Am Germanistischen Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Fach Deutsch, Bachelor of Arts (Lehramt an Gymnasien) bzw. Master of Education (Lehramt an Gymnasien) zum 1. August 2015

die halbe Stelle einer abgeordneten Lehrkraft (Bes.Gr. A 13/14)

zu besetzen.

Auf die Stelle können sich nur dauerhaft im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein stehende Lehrerinnen und Lehrer bewerben. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung um weitere zwei Jahre ist ggf. möglich (§ 67 Abs. 2 HSG). Die stellenbezogenen Aufgaben umfassen Lehre im Bereich der Fachdidaktik des Deutschen, bezogen auf die grundsätzlichen Gegenstandsbereiche der Ausbildungsgänge, sowie Engagement bei der Umsetzung neuerer curriculärer Konzepte. Die Stelle ist auch als Schaltstelle für die Organisation und Vernetzung fachdidaktischer Zielsetzungen gedacht.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat fachdidaktische und fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen mit Schwerpunkt auf dem Feld der Linguistik des Deutschen bzw. der Älteren deutschen Literatur im Umfang von acht SWS zu erbringen.

Voraussetzungen: gründliche Kenntnisse im Bereich der Fachdidaktik des Deutschen mit Schwerpunkt im linguistischen Bereich und/oder im Bereich der Älteren deutschen Literatur.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Wir begrüßen es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten daher darum, hiervon abzusehen. Bewerbungsschluss: vier Wochen nach Veröffentlichung.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg zu richten an den:

Geschäftsführenden Direktor des Germanistischen Seminars
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Herrn Prof. Dr. Michael Elmentaler
Leibnizstraße 8
24118 Kiel.

Telefonische Rückfragen unter: 0431 880-2318.

Bundesverwaltungsamt

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter sind zu besetzen:

Deutsche Schule Athen, Griechenland

Besetzungsdatum: 01.08.2016
Bewerbungsende: 13.03.2015

Zweisprachige Schule mit integriertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 939

Abitur (Reifeprüfung)

landeseigener Sekundarabschluss mit Ergänzungsprüfung

deutsche Internationale Abiturprüfung im Aufbau

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind gewünscht.

Deutsche Internationale Schule Doha, Katar

Besetzungsdatum: 01.08.2015
Bewerbungsende: 13.03.2015

Deutschsprachige Schule im Aufbau

Klassenstufen: 1 - 10

Schülerzahl: 155

Abschlüsse der Sekundarstufe I (der Antrag befindet sich im Genehmigungsverfahren)

gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate im Aufbau

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes.Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Englischkenntnisse und die Fakultas in einem der im GIB deutschsprachig zu unterrichtenden Fächer (Deutsch, Geschichte, Biologie) sind erwünscht.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Christliche Deutsche Schule Chiang Mai, Thailand

Besetzungsdatum: 01.08.2015
Bewerbungsende: 13.03.2015

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 106

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP)

Lehrbefähigung für die Sek. I und II

Bes. Gr. A 15/ A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Colégio Visconde de Porto Seguro II, Valinhos, Brasilien

Besetzungsdatum: 01.01.2016
Bewerbungsende: 13.03.2015

Gegliederte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1 - 12

Deutsches Sprachdiplom I und II

Hochschulreifeprüfung

Schülerzahl Deutsche Abteilung: 494, angeschlossen ist eine brasilianische Abteilung mit verstärktem Deutschunterricht mit 1.943 Schülerinnen und Schülern

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Portugiesischkenntnisse sind erwünscht.

Deutsche Schule Kuala Lumpur, Malaysia

Besetzungsdatum: 01.08.2016
Bewerbungsende: 31.03.2015

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 185

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Schule Puebla, Mexiko

Besetzungsdatum: 01.07.2015
Bewerbungsende: 13.03.2015

Gegliederte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 1.156

Deutsches Sprachdiplom I und II

Hochschulreifeprüfung

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind

im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

